

Seite 1 von 2

Stand → 07.06.2023
Zeichenanzahl: 3.093

Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) legt Geschäftsbericht 2022 vor

- **Wieder steigende Fahrgastzahlen im RVF, treue Abo-Kundinnen und Kunden bilden solide Basis**
- **Einnahmen trotzdem noch hinter Vor-Corona-Niveau**

2022 war im Verbund ein herausforderndes Jahr mit einer gemischten Bilanz. Die Corona-Pandemie war noch nicht vorüber, massive Kostensteigerungen belasteten die Verkehrsunternehmen und im Sommer wurde das 9-Euro-Ticket kurzfristig eingeführt. Die Fahrgäste kehrten in den Nahverkehr zurück und eine Erholung am Markt fand statt. Die Zahl der Fahrten im Verbundgebiet hat um erfreuliche 28% zugenommen und lag 2022 bei rund 92 Mio. Die Einnahmen aus Fahrscheinverkäufen stiegen um 1 % und lagen im RVF im Jahr 2022 bei rund 88 Mio. Euro, das ist 1% mehr als im Vorjahr. Aber sowohl bei den Fahrgastzahlen als auch den Verbundeinnahmen ist das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht. Besonders dankbar ist man deshalb im Verbund und bei den Verkehrsunternehmen für den Rettungsschirm von Bund und Land, der auch 2022 fortgeführt wurde und „ohne den es gar nicht gegangen wäre“, wie Oliver Benz, Aufsichtsrats-Vorsitzender des RVF im Bericht sagt. Auch die Dieselhilfe der Landkreise für den Regionalbus brachte Entlastung in einer durch massive Kostensteigerungen angespannten Lage.

Zahl der Abonentinnen und Abonenten wächst immer weiter

Für eine solide Basis sorgte die beachtliche Zahl an Stammkundinnen und -kunden im RVF: trotz Pandemie haben sich immer mehr Menschen mit einem Abo der RegioKarte dauerhaft zum Nahverkehr bekannt. Rund 60.000 Abonentinnen und Abonenten waren es Ende 2022 – und damit über 8% mehr als im Vorjahr. Das inzwischen gestartete RVF JugendTicketBW sowie das Deutschland-Ticket führen nach ersten Einschätzungen zu weiteren Zuwächsen.

Tarife für Zielgruppen zugeschnitten

Seite 2 von 2

Für Gelegenheits-Kundinnen und -Kunden hat der RVF sein Tarifangebot diversifiziert: mit den neuen TagesKarten gibt es jetzt ein Angebot in allen drei Preisstufen und für drei verschiedene Zielgruppen. Neu dabei ist die Ausrichtung auf Familien – die die TagesKarten rege genutzt haben. Vor allem die Rabattaktion in den Herbstferien 2022 kam sehr gut an.

Erfolgsmodell Digitalisierung

Eine besondere Erfolgsgeschichte stellt der digitale Vertrieb dar: mobil gekaufte Fahrscheine werden immer mehr verlangt, 2022 war das bislang erfolgreichste Jahr seit Start des MobilTickets. Im Vergleich zum Vorjahr legte der Absatz um 41% zu, über die Apps von RVF, VAG, DB und FAIRTIQ wurden rund 1,15 Mio. Fahrscheine verkauft. Betrachtet man die letzten fünf Jahre hat der Umsatz um über 500% zugelegt.

Auch bei der Fahrplan-Kommunikation bietet der RVF innovative, digitale Konzepte an: mit „mein Fahrplanheft“ auf der RVF-Homepage können sich Interessierte ein individuelles Fahrplanheft zusammenzustellen. Mittels Filter können Fahrgäste Fahrpläne auswählen, über eine Warenkorb-Funktion sammeln und dann in einer Gesamtdatei herunterladen. So hat man auch in Zeiten von Baumaßnahmen und Ersatz-Verkehren die tagesaktuellen Fahrplantabellen zur Verfügung.

[Der Verbundbericht 2022 zum Download](#)